Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Stadt Brake i. Oldbg.

Wittholt, Theodor

Brake, 1906

Finanzielle Verhältnisse.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6505

Visual Library

# Finanzielle Verhältnisse.

## A. Vermögen.

Zur Verwaltung der Stadtkasse gehören:

**1. Das Rathaus.** Das Rathaus ist im Jahre 1895 vom Oldenburgischen Staat für 18000 Mark angekauft. Es diente

Rathaus.



Landesbibliothek Oldenburg

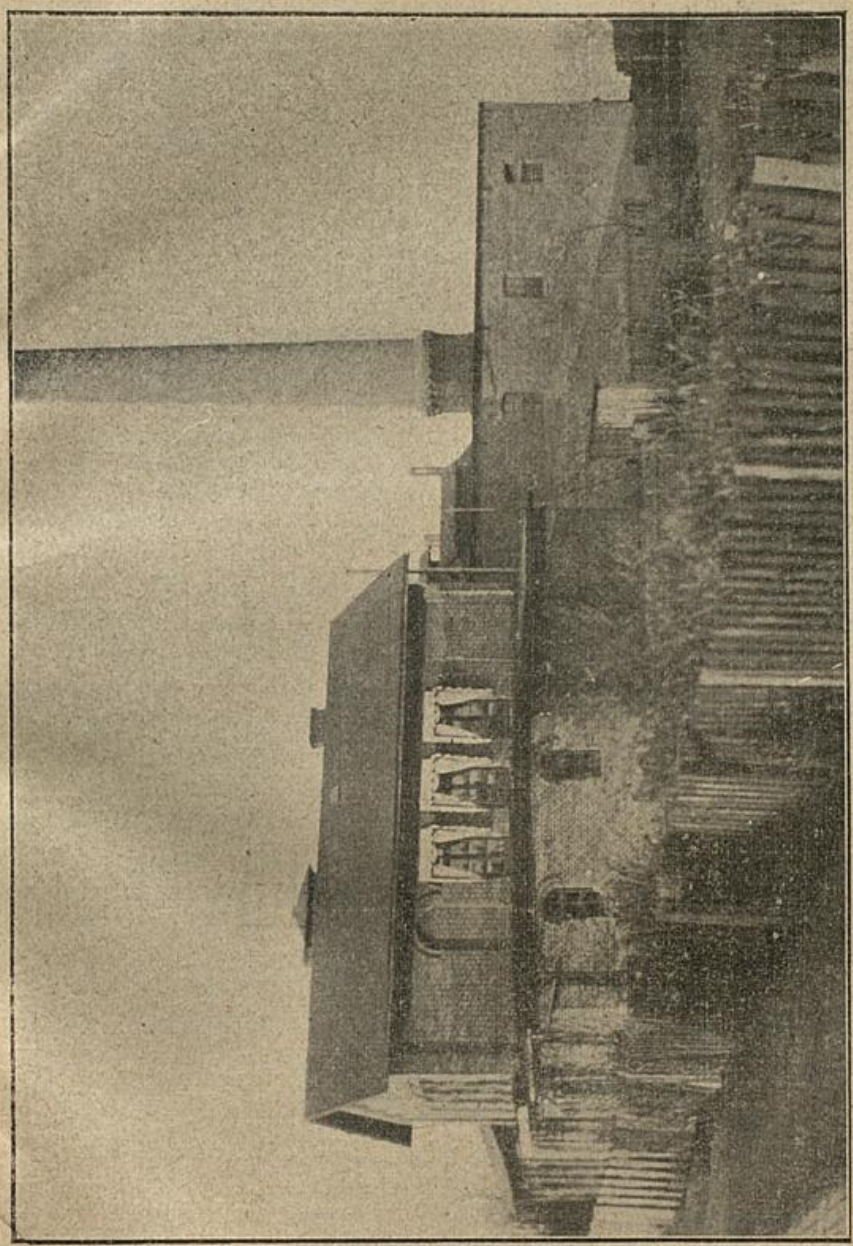
früher als Amts- und Amtsgerichtsgebäude. Das Immobil besteht aus zwei Wohngebäuden und einem Nebengebäude nebst Hof- und Gartengründen. Es ist belegen an der Breitenstraße und hat nach der Mutterrolle eine Größe von 0,1163 ha. Die Gebäude stehen in der Landesbrandkasse mit einem Brandkassentaxat von 24330 Mk. verzeichnet. Sie sind von der Stadt neu restauriert und im Mai 1896 bezogen. Zum Ankauf und Ausbau wurde 1895 eine Anleihe von 22000 Mark aufgenommen. Das Kapital ist mit $3^1/_2$ % zu verzinsen, mit 1 % zu amortisieren und gegen den 1. November 1935 abzutragen. Das Inventar ist bei der oldenburgischen Versicherungsgesellschaft für 1573 Mark versichert.

**2. Das städtische Elektrizitätswerk.** Das Immobil besteht aus Wohnhaus, Maschinenhaus und Nebengebäude. Dieselben sind im Jahre 1893/94 erbaut und befinden sich auf einem von der Großherzoglichen Staatsregierung zu diesem Zwecke unentgeltlich zur Verfügung gestellten Platz südlich der Schleuse und außerhalb des Deiches. Die Gebäude haben einen Brandkassenwert von 25500 Mark. Das von der Firma Siemens u. Halske in Berlin resp. deren Vertreter L. von Bremen u. Co. in Kiel im Jahre 1893/94 gelieferte Leitungsnetz ist im Laufe der Jahre bedeutend verstärkt und vergrößert worden und laut Beschluß des Stadtrats in Selbstversicherung genommen. Die Maschinen, Kessel, Akkumulatoren, sowie das sonstige Inventar und die Gerätschaften sind mit einer Summe von 175000 Mark gegen Feuersgefahr versichert. Im Besitze der Stadt waren am 1. Mai 1905 im ganzen 272 Elektrizitätszähler im Werte von 27200 Mark. 9 Zähler befinden sich im Privatbesitz. Zur Zahlung der Kosten der ersten Anlage des Werkes sind von der Oldenburgischen Spar- und Leihbank in Brake am 3. Oktober 1893 90000 Mark und am 30. Dezember 1893 10000 Mark angeliehen. Das Kapital ist mit $3^1/_2$ % zu verzinsen, mit 1 % zu amortisieren und gegen den 1. November 1939 abzutragen. Am 1. November 1896 sind im Betrage der Restschuld von 96720 Mark auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen der Stadt Brake ausgegeben. Die Restschuld beträgt zurzeit 86300 Mark. Zur Deckung der Kosten für die Erweiterung des Elektrizitätswerkes sind am 1. Juli 1898 von der oldenburgischen Spar- und Leihbank wieder 60000 Mark angeliehen. An Zinsen und Kapitalabtrag sind dafür jährlich 2700 Mark zu zahlen. Diese Restschuld beträgt jetzt 55320 Mark. Im Jahre 1900/01 ist das Werk durch eine Pufferbatterie vergrößert und sind zu dem Zwecke 40000 Mark angeliehen, und zwar aus dem Reservefonds des Elektrizitätswerkes 30000 Mark und von der Spar- und Leihbank wieder 10000 Mark. Letztere Summe wurde dann auch noch dem Reservefonds entnommen und an die Spar- und Leihbank zurückgezahlt. Die Restschuld beträgt 37833,47 Mark. Zur Anschaffung einer neuen Maschine wurden 1904 aus dem Reservefonds abermals 18000 Mark angeliehen. Diese Rest-



Landesbibliothek Oldenburg

schuld beträgt 17 633,60 Mk. Der Reservefonds selbst soll zur Bestreitung der Ausgaben für etwaige größere Reparaturen und Neuanschaffungen von Maschinen, Akkumulatoren 2c. dienen. Er ist gebildet aus denjenigen Geldern, welche den zur Fortsetzung des



Städtisches Elektrizitätswerk.

Betriebes nötigen Kassenbehalt übersteigen. Am Ende des letzten Rechnungsjahres hatte derselbe eine Höhe von 118 803,81 Mark erreicht. Nachstehende Zusammenstellung gibt die Einnahmen und Ausgaben für das letzte Betriebsjahr 1904/05 an.



Landesbibliothek Oldenburg

## Städtisches Elektrizitätswerk Brake.

### Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben.

1904/05 — 1904/05

| Einnahmen | M. | ₰ |
|---|---|---|
| I. Aus früheren Jahren: | | |
| a) An Kassebehalt . . . . | 5028 | 89 |
| b) „ Restantengelder . | 422 | 82 |
| II. Aus der Verwaltung des eigenen Vermögens: | | |
| a) des Grundvermögens | — | — |
| b) „ Kapitalvermögens | — | — |
| c) „ bewegl. Vermögens | — | — |
| III. Aus Schenkungen, Vermächtnissen und freiwilligen Beiträgen . . . . | 11573 | 40 |
| IV. Aus Zuschüssen: | | |
| a) seitens der Gemeinde | — | — |
| b) aus Anleihen . . . . | — | — |
| V. Aus der Hergabe von elektrischer Kraft: | | |
| a) f. die Straßenbeleuchtg. | 4500 | — |
| b) an die Hafenverwaltg. | 6511 | 64 |
| c) an die Eisenbahnverwaltung . . . . . | 6697 | 44 |
| d) an Private u. öffentliche Gebäude: | | |
| 1. für Licht . . . . . | 32493 | 54 |
| 2. „ Motore . . . . . | 21509 | 54 |
| e) Eisenbahn und Hafen für Motore . . . . . | 2304 | — |
| VI. Sonstige Einnahmen: | | |
| a) für Ausführung von Anschlüssen u für den Verkauf v. Lampen 2c. | 293 | 78 |
| b) für den Verkauf von Zählern . . . . . | — | — |
| c) an Zählermiete . . . | — | — |
| d) sonstige Einnahmen . | 1448 | 82 |
| Zusammen | 92783 | 87 |

| Ausgaben | M. | ₰ |
|---|---|---|
| I. Aus früheren Jahren: | | |
| a) Vorschuß des Rechnungsführers . . . . . | — | — |
| b) Rückständig gebliebene Ausgaben . . . . . | — | — |
| II. Allgemeine Verwaltg: | | |
| a) Gehalte . . . . . | 6985 | 95 |
| b) Geschäftskosten . . . . | 1237 | 77 |
| III. Verwaltung des eigenen Vermögens: | | |
| a) des Grundvermögens: | | |
| 1. Abgaben u. Brandkassengelder . . . . . | 127 | — |
| 2. Unterhaltung der Gebäude u. Grundstücke | 80 | 15 |
| 3. Unterhaltg. der Maschinen, Akkumulatoren 2c. . . . . | 16224 | 32 |
| b) des Kapitalvermögens zu belegende Kapitalien | 10000 | — |
| c) der Schulden: | | |
| 1. zur Verzinsung . . | 7259 | 48 |
| 2. zum Abtrag . . . . | 2542 | 55 |
| IV. Betriebskosten: | | |
| a) für Kohlen . . . . . | 15137 | 50 |
| b) „ Schmieröl . . . . | 2055 | 93 |
| c) „ Schwefelsäure und destilliertes Wasser . . | 308 | 05 |
| d) für Anschaffung von Twist 2c. . . . . | 579 | 47 |
| V. Außerordentliche Verwendungen u. Anlagen: | | |
| a) für die Grundstücke u. Gebäude . . . . | 11573 | 60 |
| b) für Anschaffung von Mobilien 2c . . . . . | 18 | — |
| c) für Anschaffung von Glühlampen . . . . . | — | — |
| d) für Anschaffung und Unterhaltg v. Zählern | 3533 | 35 |
| VI. Verschied. Ausgaben: | | |
| a) zum Abgang gebrachte Rückstände . . . . . | — | — |
| b) v. Stadtrat genehmigte Rückstände . . . . . | 510 | 74 |
| c) Unvorhergesehene Fälle | — | — |
| Zusammen | 78173 | 86 |



Landesbibliothek Oldenburg

Vergleichung:

| | |
|---|---|
| Gesamteinnahme . . . . . | 92 783,87 ℳ |
| Gesamtausgabe . . . . . | 78 173,86 „ |
| Kassenbehalt | 14 610,01 ℳ |

**3. Das Aichamt** wurde im Jahre 1871 errichtet. Das Inventar desselben befindet sich teilweise in dem vom Aichmeister H. Bredendieck gemieteten Aichlokale an der Kirchenstraße, teilweise in der Armenarbeitsanstalt. Dasselbe ist versichert zu 3000 Mark. Aichmeister seit Einrichtung des Amtes ist Herr Schlossermeister H. Bredendiek. Aichamtskommission: Vorsitzender Ratsherr Becker, Stadtratsmitglieder H. Wieting und Behrens. Die Einnahmen und Ausgaben gestalteten sich im letzten Jahrfünft folgendermaßen:

| Jahr | Gebühren | Ausgaben |
|---|---|---|
| 1901 | 1 795,— ℳ | 1 050,80 ℳ |
| 1902 | 478,50 „ | 434,70 „ |
| 1903 | 587,05 „ | 373,32 „ |
| 1904 | 500,30 „ | 403,50 „ |
| 1905 | 2 043,85 „ | 1 000,— „ |

**4. Für das Feuerlöschwesen** sind im Besitze der Stadt 3 Spritzen und ein sog. „Zubringer", der auch als Spritze benutzt werden kann. Letzterer und 2 Spritzen sind in dem Spritzenhaus an der Kaje, die 3. Spritze in Klippkanne untergebracht. Jeder gesunde männliche Bewohner der Gemeinde im Alter vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 50. Lebensjahre ist verpflichtet, bei dem Feuerlösch- und Rettungswesen nach Maßgabe des erlassenen Statuts Dienste zu leisten. Die Leitung desselben liegt unter der Oberaufsicht des Verwaltungsamtes Brake dem Stadtmagistrat ob. Bezüglich des Näheren verweisen wir auf die Instruktion für die Feuerlösch- und Rettungsmannschaft der Stadtgemeinde Brake gemäß dem revidierten Statut 4 vom Mai 1905. — Die freiwillige Turnerfeuerwehr wurde am 2. Juni 1862 gegründet. —

**5. Kapitalvermögen.** a) Der Addicksche Schulstipendienfonds: 3 321 43 Mark. Stifter desselben ist der verstorbene Wasserschout Addicks zu Brake. Nach dem Testamente sollen aus den Aufkünften dieses Fonds zwei hilfsbedürftige junge Seeleute der Stadtgemeinde Brake je mit 45 Mark oder mit dem Betrage des Schulgeldes für einen Kursus an der Navigationsschule zu Elsfleth unterstützt werden. Aus den etwaigen Ueberschüssen können für die gedachten jungen Leute nautische Bücher und Instrumente angeschafft werden.

b) Die „Ratsherr Hinrich Syassen senr.-Stiftung". Laut Testament vom 2. November 1888 vermachte der Ratsherr H. Syassen senr. der Stadt Brake 100 000 Mark mit der Bestimmung,



Landesbibliothek Oldenburg

daß das Kapital unter obigem Namen vom Stadtmagistrat verwaltet werde. Die Aufkünfte sollen in erster Linie zu einer besseren Abwässerung in der Stadtgemeinde Brake verwendet werden. Laut Vereinbarung mit den Erben des H. Syassen ist diese Summe auf 55 000 Mark reduziert worden und nebst 4 % Zinsen vom Tode des Erblassers an gerechnet am 1. Mai 1891 mit 58 006 Mark zur Auszahlung gelangt.

Über die weiteren Vermögensverhältnisse der Gemeinde Brake geben die betreffenden Abschnitte über das Schul-, Kirchen- und Armenwesen der Stadt Auskunft.

## B. Gesamtschulden der Stadt Brake 1906/07.

| Kasse | Anleihe-Kapital | Angeliehen im Jahre | Fälligkeitstermin | Restschuld Mk. | Kapitalabtrag Mk. | Zinsen Mk. | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stadtkasse | 48125 | 1894 | 1937 | 41800,48 | 702,60 | 1463,02 | Eisenbahnanleihe |
| | 22000 | 1895 | 1939 | 19200,— | 300,— | 672,— | Rathausanleihe |
| Elektrizitätswerk | 100000 | 1893 | 1939 | 86300,— | 1200,— | 3020,50 | erste Einrichtung |
| | 60000 | 1898 | 1942 | 55320,— | 763,76 | 1922,86 | Erweiterung |
| | 40000 | 1900 | 1941 | 37833,47 | 486,66 | 1513,34 | Pufferbatterie |
| | 18000 | 1904 | 1949 | 17632,70 | 192,82 | 617,18 | neue Maschine |
| Straßenkasse | 9000 | 1882 | 1913 | 2100,— | 300,— | 73,— | Umpflasterung der Straßen |
| | 50000 | 1898 | 1941 | 45474,16 | 658,40 | 1591,60 | |
| Armenkasse | 720 0 | 1874 | 1924 | 17417,50 | 897,74 | 609,62 | Armen-Arb.-Anst. |
| Gewerbliche Fortbildungsschule | 30000 | 1902 | 1947 | 29012,88 | 418,15 | 915,45 | Neubau an der Querstraße |
| | 2000 | 1904 | 1947 | 1959,30 | 21,43 | 68,57 | |
| Bürgerschule | 36000 | 1863/4 | 1914 | 10882,50 | 1202,26 | 380,88 | Bau der Schule |
| Volksschule Brake | 42000 | 1883 | 1923 | 20800,— | 1200,— | 728,— | größtent. z. Bau Brake-Nord |
| | 26000 | 1903 | 1948 | 24435,55 | 558,41 | 855,24 | An- und Umbau Brake-Süd |
| Volksschule Klippkanne | 10000 | 1886 | 1916 | 3300,— | 335,— | 118,80 | Bau an der Bahnhofstraße |
| Kirchenkasse | 87000 | 1861/4 | 1911 | 20618,17 | 3137,75 | 742,25 | Kirche |
| | 16500 | 1884 | — | 16500,— | — | 594,— | Pastorei |
| | 9000 | 1895 | 1945 | 7944,18 | 126,96 | 278,04 | Friedhof |
| | 9600 | 1895 | 1945 | 7588,— | 192,— | 265,58 | " |
| | 1000 | 1903 | 1911 | 741,72 | 136,95 | 29,66 | Kirche |
| Summen | 688225 | | | 466861,61 | 12495,89 | 16340,79 | |



Landesbibliothek Oldenburg

## C. Übersicht

zur Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben der städtischen Kassen im Jahre 1856/57 mit denjenigen von 1901—1905.

| Kasse. 1856/57 | Einnahme | Ausgabe | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| Stadtkasse | 874,— | 1782,— | |
| Armenkasse | 8296,— | 8915,— | |
| Straßenkasse | 2603,— | 2548,— | |
| Laternenkasse | 227,— | 2158,— | später mit der Stadtkasse vereinigt. |
| Nachtwächterkasse | 686,— | 641,— | |
| Brandspritzenkasse | 50,— | — | |
| zus. M. | 13366,— | 16044,— | |
| 1901/02 | | | |
| Stadtkasse | 43012,— | 39084,— | |
| Armenkasse | 18639,— | 18151,— | |
| Straßenkasse | 17370,— | 16984,— | |
| zus. M. | 79021,— | 74219,— | |
| 1902/03 | | | |
| Stadtkasse | 41815,— | 38066,— | |
| Armenkasse | 16864,— | 17786,— | |
| Straßenkasse | 1045,— | 9201,— | |
| zus. M. | 68724,— | 65053,— | |
| 1903/04 | | | |
| Stadtkasse | 45667,— | 40047,— | |
| Armenkasse | 21169,— | 18777,— | |
| Straßenkasse | 10322,— | 9162,— | |
| zus. M. | 77158,— | 67986,— | |
| 1904/05 | | | |
| Stadtkasse | 47475,88 | 41036,99 | |
| Armenkasse | 26030,76 | 20330,80 | |
| Straßenkasse | 7675,93 | 6619,06 | |
| zus. M. | 81182,57 | 67986,85 | |



Landesbibliothek Oldenburg

# Das Schulwesen der Stadt Brake.

Über das Schulwesen in Brake-Harrien findet sich zuerst eine Bemerkung in einer Steuerliste vom 12. November 1743, in der ein Schulhalter Müller erwähnt wird, welcher im Hause eines Addick Addicks binnen Deichs zur Heuer wohnte. 1745 wurde ein am Deich liegendes Stück Land zum Bau eines Schulhauses geschenkt und angewiesen. Doch mit dem Schulbau selbst hatte es noch gute Weile. Um 1770 erhielt noch der Schulhalter Oetken als Miete für eine Schulstube 8 Taler. Erst am 21. März 1771, als man sich nach langen Verhandlungen über die Aufbringung des nötigen Kapitals geeinigt hatte, wurde der Schulbau ausverdungen. Der Bau kostete etwa 344 Taler und wurde an der Stelle errichtet, wo sich jetzt die Verkaufsstelle des Konsumvereins befindet. Im Herbst 1771 scheint das Haus bereits in Benutzung genommen zu sein, denn am 30. Oktober desselben Jahres kaufte man in Bremen einen eisernen Schulofen für 9 Tlr. 64 Grote. Der damalige Schuljurat Dierk Ohmstede schrieb in der Einleitung zu der Braker und Harrier Schulrechnung von den Jahren 1769—73: „In dieser Rechnung ist hauptsächlich von der zum erstenmal im Jahre 1771 neu erbauten Braker und Harrier Schule Anführung und Berechnung. — — — Die Braker und Harrier Interessenten sind zusammen getreten, haben das zu diesem Bau Benötigte verabredet, beschlossen und darauf das Werk eines neuen Schulhauses im Namen Gottes angefangen und ausgeführet. Wie es überhaupt ein wertes Zeugnis ist, daß, obschon diese Schulacht nur klein ist, ist doch alles daran gewandt, um eine eigene Schule für ihre Kinder zu erlangen." 1774/5 wurden freiwillige Beiträge zu einem „bretternen Fußboden" in der Wohnstube gesammelt und 1786 für dieselbe ein eiserner Ofen angeschafft. 1787 bittet Schulhalter Oetken um Ersatz von jährlich 4 Tlr. Gartenheuer, doch wurden ihm nur 2 Tlr. bewilligt, denn „es hätte die Braker Schulacht zum Unterhalt ihres Schulhalters seit einigen Jahren sehr viel getan, da sie demselben, der früher nur 8 Tlr. Heuer zur Schulstube erhalten, ein Haus gebauet, auch ihm noch im vorigen Jahre einen eisernen Ofen angeschafft hätten, welchen viele von den Schul-Interessenten entbehren müßten. Indessen wollten sie in der Hoffnung, daß er sie künftig mit ferneren Anmutungen verschone, sich dahin erklären, daß sie ihm jährlich 2 Tlr. — denn 2 Tlr. wären hinreichend für 6 bis 8 Ruten Gartenland — zur Gartenheuer gut tun wollten." Und bald darauf erklärte das Kosistorium dem Schulhalter, „daran müsse dieser sich begnügen lassen."



Landesbibliothek Oldenburg